

Meine Pfleglinge

von Georg Busse-Palma

Notizen / Anmerkungen

1	Als ich heut über die Wiesen ging,	_____
2	Sah ich mit einmal ein seltsam Ding.	_____
3	Kleine Gesellchen	_____
4	Mit langen Löffeln und braunen Fellchen	_____
5	Trottelten dort so behaglich umher,	_____
6	Als ob auch rein gar nichts zu fürchten wär'.	_____
7	Leise trat ich an sie heran,	_____
8	Sah mir die Tierchen von nahe an:	_____
9	Dicke Mäulchen, dumme Gesichter,	_____
10	Das rechte drei Tag alte Häschengelichter.	_____
11	Wie sie noch guckten: was mag das sein?	_____
12	Hüllte mein Sacktüchel beide schon ein.	_____
13	Hase und Häsin verfielen dem Schrot.	_____
14	Zur Schonzeit schoß sie ein Tölpel tot.	_____
15	Elend zu Grund wär die Brut wohl gegangen	_____
16	Hatte zu laufen kaum angefangen	_____
17	Hätt' ich die Waislein nicht zeitig entdeckt	_____
18	Und sie geschwind in die Tasche gesteckt.	_____
19	Als ich sie glücklich nach Hause gebracht,	_____
20	Schnell ward ein Körbchen zurecht gemacht.	_____
21	Gräser und Klee und zum reichlichen Leben	_____
22	Ward noch ein Fläschlein voll Milch gegeben,	_____
23	Oben ein Luller, und alle zwei Stund'	_____
24	Kriegten die Kerlchen das Ding in den Mund.	_____
25	Hei wie sie tranken! Es war eine Lust.	_____
26	Just wie ein Kindlein die Mutterbrust.	_____
27	Waren sie hungrig, die zierlichen Dinger,	_____

- 28 Nahmen sie gläubig auch meinen Finger; _____
- 29 Und blieb der trocken und tränkte sie nicht, _____
- 30 Zu allerliebste dämlich war dann ihr Gesicht! _____
-
- 31 Waren so klein, so täppisch und dumm, _____
- 32 Krempelten dennoch mich um und um. _____
- 33 Jeden Abend und jeden Morgen _____
- 34 Dachte ich: du hast doch für einen zu _____
- sorgen. _____
- 35 Ist es kein Weib, ist es kein Kind, _____
- 36 Sei froh, daß es wenigstens Häschen sind! _____
-
- 37 Wer nicht viel Liebe empfangen im Leben, _____
- 38 Hat ach so viel Liebe zum weitergeben! _____
- 39 Auf wen ich sie lege, auf wen ich sie _____
- wende, _____
- 40 Es hält über allem der Herr seine Hände. _____
- 41 Und ob mich auch tausend drum töricht _____
- schelten: _____
- 42 Auch diese Liebe wird Gott vergelten! _____

Das Gedicht „[Meine Pfleglinge](#)“ von [Georg Busse-Palma](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Georg Busse-Palma	Titel	„Meine Pfleglinge“
Verse	42	Wörter	284
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Schlussstil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Georg Busse-Palma](#) befinden sich in unserer Datenbank 8 Gedichte.